



Anpassung an den Klimawandel bei Liegenschaften im Besitz der Stadt Bern

Z6.1 Niederschlag dezentral bewirtschaften und Verdunstung, Versickerung und Speicherung erhöhen

Z6.2 Belastung durch Wärmeinseln reduzieren

Z6.3 Klimaangepasste Liegenschaften

Massnahmenbeschrieb

Insbesondere städtische Räume sind von sommerlichen Hitzeereignissen betroffen: Dicht bebaute Gebiete und versiegelte Oberflächen erhitzen stärker als der ländliche Raum.

Vor diesem Hintergrund integriert die Stadt Bern bei Bauprojekten Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel möglichst früh, stufengerecht und objektspezifisch in die Planung. Sie setzt entsprechend ihrer Vorbildfunktion Empfehlungen und Massnahmen gemäss dem «Rahmenplan Stadtklima Bern» bei den Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens um.

Die Schwerpunkte liegen dabei zum einen auf der Planung und Projektierung von Gebäuden, zum anderen auf der Gestaltung und Optimierung von Aussenräumen und Grünflächen.

Im Gebäudebereich setzt die Stadt Bern auf klimaresiliente Gebäude und nutzt gezielt verschiedene Instrumente, um das Innere der Gebäude vor starker Aufwärmung im Sommer zu schützen – möglichst ohne technische Kühlung.

Zielsetzung der Massnahme

- Die Wärmeaufnahme ins Gebäudeinnere der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens der Stadt Bern ist minimiert.
- Grünflächen und Aussenräume der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens werden erhalten, neu geschaffen und klimaresilient gestaltet.

Synergien zu anderen Massnahmen der EKS 2035

- KaG-1 Städtebauliche Anpassung an den Klimawandel
- KaG-2 Klimaanpassungsmassnahmen im öffentlichen Raum
- KaG-3 Hitzeplan zum Schutz der vulnerablen Bevölkerung während Hitzewellen erstellen

Umsetzungsschritt

Federführende Direktion und Dienststelle

Beteiligte Direktionen und Dienststellen, weitere Beteiligte

A Auf klimaresiliente Gebäude setzen

- Die Wärmeaufnahme ins Innere der Gebäude des Finanz- und Verwaltungsvermögens minimieren mit Fokus auf Materialisierung und Dämmung der Gebäudehülle, die Verschattung der Gebäude durch Vegetation (in der Umgebung sowie Dach- oder Fassadenbegründungen) oder technische Elemente
- Mit einer gut umgesetzten Regenwasserkaskade bei Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens Niederschlag temporär zurückhalten oder Wasser für die Bewässerung in Trockenperioden speichern (z. B. über ein Retentionsdach oder Regenwasserspeicherung)

FPI, ISB
PRD, HSB

TVS, TAB

B Klima- und wasseroptimierte Grünräume sichern und entwickeln

- Grünräume auf Grundstücken des Finanz- und Verwaltungsvermögens neu schaffen oder erhalten und klimawirksam optimieren für Versickerung und Verdunstung
- Mit resilienter Vegetation die Biodiversität auf diesen Flächen fördern
- Gewässer und Wasserflächen auf Grundstücken des Finanz- und Verwaltungsvermögens erhalten oder neu schaffen und als Retentionsräume für die Speicherung oder den Rückhalt von Niederschlagswasser nutzen
- Hoch frequentierte Aussenräume, wie z. B. Pausenplätze, im Rahmen von Bauprojekten gezielt klimaresilient gestalten, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern

FPI, ISB
PRD, HSB

TVS, SGB
TVS, TAB
BSS, SCH